



**Wir trauern um einen
treuen Weggefährten,
Iwan Adamowitsch Tarassewitsch**

Gestorben im November 2020
in Ivasevitchy

Die Teilnehmenden der Internationalen Jugendworkcamps Bünde-Belarus sind traurig über den Tod von Iwan Adamowitsch Tarassewitsch. Wir werden ihn sehr vermissen. Es war immer berührend und eindrucksvoll ihm zu begegnen, seine Gastfreundschaft zu erleben, ihn mitzunehmen zum Oginski-Kanal, und mit ihm über die Kriegsgeschichte zu sprechen, die er persönlich erlebte.

Die große Versöhnungsarbeit, die er wie auch Jacov Shepetinski exemplarisch und absolut überzeugend lebten und uns allen vermittelten, wird in unseren Herzen und Gedanken unvergessen bleiben. Ihre Botschaft und Authentizität findet seines Gleichen so schnell nicht mehr. Für uns sind jetzt wirklich alle „Großen“ des letzten Jahrhunderts von uns gegangen. Adamowitsch und Jacov waren Menschen mit Charakter. Sie wird man wohl nirgendwo mehr finden. Da kommen die angeblich „Großen“ dieser Welt niemals gegen an. Sie werden unseren beiden Lieben das Wasser niemals reichen können.



Schade, dass sie nicht mehr unter uns sind, schön, dass wir ihnen begegnen durften und, dass sie uns für die Gegenwart und Zukunft geprägt und ausgebildet haben.



Wir haben in den zahlreichen Begegnungen mit ihnen **erfahren, was Krieg bedeutet und erst Recht Versöhnung**. Sein Vater wurde bei den stalinistischen Säuberungen ermordet. Als die Deutschen das Land 1941 besetzten, wurden seine Mutter und alle Geschwister zuhause erschossen. Er überlebte nur, weil er zu dem Zeitpunkt auf dem Feld war. Dann kämpfte er bei den Rotarmisten, und am Oginski-Kanal musste er die zahlreichen Opfer beerdigen, die er mit einem Holzboot transportierte. Er lernte dort auch Jacov Shepetinski kennen, deren Wege sich nach dieser Zeit trennten.



2008 haben sich Adamowisch und Jacov nach 64 Jahren durch die Arbeit des „Internationalen Jugendworkcamps Bünde-Belarus“ am Oginski-Kanal mit unseren Handys auf der Bootsfahrt wiedergefunden. Sie hatten sich gegenseitig, 64 Jahre tot geglaubt. Uns war es eine Ehre die beiden wieder zusammenzubringen und eine große Gnade daran beteiligt zu sein.



Die Teilnehmenden des Internationalen Jugendworkcamps Bünde-Belarus erahnen und spüren den großen Verlust, den der Tod von Ivan Adamowitsch Tarassevich für uns bedeutet. Wir werden sein Vermächtnis im Herzen und Leben bewahren.



Im stillen Gedenken Ulrike Jaeger und die ganze Bande.

